

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01096 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
2-1053/148/471

Dresden, 1. Dezember 2023

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 7/14853

Thema: **Asylfolgeanträge von abgelehnten Asylbewerbern mit
extremistischem Hintergrund in Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Nach einem Bericht der BILD gab das BAMF an, dass zu den Asylfolgeanträgen bis Ende September 2023 die Hälfte aller Asylverfahren von Menschen aus Herkunftsländern mit einer Anerkennungsquote von unter einem Prozent aus Folgeanträgen besteht. Weiter führt die BILD aus: ‚Aus diesen Ländern wurden laut ‚Tagesspiegel‘ zwischen Januar bis Ende September mehr als 13 000 Asylanträge gestellt. Rund 7000 dieser Anträge sind Folgeanträge, der wievielte es ist, geht aus den Daten nicht hervor.‘ [...] ‚Das Problem: Deutschlands Asylrecht erlaubt es Flüchtlingen allen Ernstes, unbegrenzt oft Asylanträge stellen.‘

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/gesetzesluecke-tausende-beantragen-immer-wieder-aufs-neue-asyl-85939876.bild.html>“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Kenntnis hat die Staatsregierung zu der Frage, wie viele Asylfolgeanträge durch wie viele Personen in Sachsen seit 2015 gestellt wurden? (Bitte jahresweise aufschlüsseln seit 2015 bis 31.10.23 nach Anzahl und Nationalität betreffender Asylbewerber, Anerkennungsquote aus deren jeweiligen Herkunftsländern, Anzahl der bereits vormals gestellten Asylanträge, Ort der Antragsstellungen, Ablehnungsgrund und bisher gezahlte staatliche Leistungen [insb. nach dem Asylbewerberleistungsgesetz] an diese)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 2:

Welche Kenntnis hat die Staatsregierung dazu, wie viele der nach Frage 1. erfragten Personen im Freistaat Sachsen straffällig geworden sind und welche juristischen Konsequenzen die Taten jeweils hatten? (Bitte jahresweise aufschlüsseln seit 2015 bis 31.10.23 nach Deliktgruppen)

Frage 3:

Insbesondere wie viele staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren gegen die nach Frage 1. erfragten Personen wurden wegen des Extremismus/Terrorismusverdachts in Sachsen seit 2015 eingeleitet (Bitte nach Phänomenbereichen auflisten)

Frage 4:

Welchen juristischen Ausgang hatten die Verfahren nach Frage 3. jeweils?

Frage 5:

Welche Kenntnis hat die Staatsregierung dazu, wie viele der nach Frage 1. erfragten Personen im Freistaat Sachsen Bezüge zu extremistischen Gruppierungen hatten, selbst als extremistisch eingestuft wurden (in welchen Phänomenbereichen) und ggf. als Gefährder oder relevante Person durch Sicherheitsbehörden in Deutschland eingestuft wurden und welchen Einfluss dies auf das Asylverfahren ggf. jeweils hatte?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

Die Anzahl der Asylfolgeanträge, aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern und Jahren sowie die jeweilige Anerkennungsquote von Folgeanträgen nach Herkunftsländern in den Jahren 2015 bis 2023 sind aus der Anlage ersichtlich. Diese Angaben beruhen auf einer statistischen Auswertung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zu den Asylverfahren im Freistaat Sachsen in den Jahren 2015 bis 2023 (Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik). Für das Jahr 2023 erfolgt die Angabe zum Stand 30. September 2023.

Von einer weiteren Beantwortung wird abgesehen.

Die Staatsregierung ist dem Sächsischen Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher lediglich in Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen.

Letzteres ist im Fall der weiteren Fragen zum Asylverfahren (Anzahl von bereits vormals gestellten Asylanträgen, Ort der Antragstellungen, Ablehnungsgrund) der Fall, da dieses im Verantwortungsbereich des BAMF liegt und entsprechende Erkenntnisse der Staatsregierung nicht unmittelbar vorliegen.

Die zur Beantwortung der weiteren Fragen notwendigen Erkenntnisse liegen der Staatsregierung ebenfalls nicht unmittelbar vor. Sie müssten aufwendig recherchiert werden.

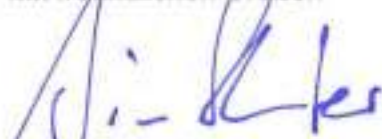
Gemäß Artikel 51 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen (Sächs-Verf) ist die Staatsregierung verpflichtet, Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten. Nach dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue ist jedes Verfassungsorgan verpflichtet, bei der Ausübung seiner Befugnisse den Funktionsbereich zu respektieren, den die hierdurch mitbetroffenen Verfassungsorgane in eigener Verantwortung wahrzunehmen haben. Dieser Grundsatz gilt zwischen der Staatsregierung und dem Parlament sowie seinen einzelnen Abgeordneten, so dass das parlamentarische Fragerecht durch die Pflicht des Abgeordneten zur Rücksichtnahme auf die Funktions- und Arbeitsfähigkeit der Staatsregierung begrenzt ist. Die Staatsregierung muss nur das mitteilen, was innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung gebracht werden kann.

Angaben zu staatlichen Leistungen, zu staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren sowie zu den weiteren erfragten Erkenntnissen speziell für den Personenkreis von Asylfolgeantragstellern werden in der Landesdirektion Sachsen (LDS) statistisch nicht erfasst. Für eine vollständige Beantwortung müssten die insgesamt ca. 10.700 Akten zu allen Asylfolgeanträgen in den Jahren 2015 bis 2023 händisch ausgewertet werden sowie weitere Informationen bei Justiz- und Sicherheitsbehörden eingeholt werden. Ausgehend von einem Arbeitsaufwand von mindestens zwei Stunden je Akte allein bei der LDS ergibt sich daraus ein Arbeitsaufwand von mehr als 21.000 Stunden.

Nach Abwägung des parlamentarischen Informationsinteresses einerseits und der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Staatsregierung andererseits, insbesondere der LDS, wird, auch unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit, von der umfassenden Beantwortung abgesehen.

Soweit die Frage 5 auch auf Auskünfte zur Einstufung und Bearbeitung von Gefährdern (GEF) und Relevanten Personen (REL) abzielt, wird zusätzlich auf die Vorbemerkung in der Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/5187 verwiesen. Im Übrigen werden die beim Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung nach § 2 Gesetz über den Verfassungsschutz im Freistaat Sachsen erfassten Personen nicht systematisch nach Asylanträgen bzw. Asylfolgeanträgen erfasst, sodass auch insoweit keine Auskunft im Sinne der Fragestellung möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster

Anlage

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen im Jahr 2015

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungsquote
Afghanistan	34	3	0	0%
Ägypten	6	0	0	entfällt
Albanien	14	0	0	entfällt
Algerien	11	3	0	0%
Armenien	4	1	1	100%
Äthiopien	1	0	0	entfällt
Bosnien und Herzegowina	22	9	0	0%
Eritrea	2	1	0	0%
Gambia	1	0	0	entfällt
Georgien	41	17	0	0%
Ghana	1	0	0	entfällt
Griechenland	1	0	0	entfällt
Guinea-Bissau	0	1	1	100%
Indien	7	5	1	20%
Irak	22	64	61	95%
Iran, Islamische Republik	4	9	4	44%
Kosovo	84	79	0	0%
Libanon	25	10	0	0%
Libyen	22	17	1	6%
Marokko	29	15	0	0%
Mazedonien	144	98	0	0%
Montenegro	3	2	0	0%
Myanmar	2	0	0	entfällt
Pakistan	27	13	0	0%
Russische Föderation	110	238	13	5%
Serbien	289	199	0	0%
Somalia	5	2	0	0%
Sonstige afrikanische Staatsangehörigkeit	0	1	0	0%
Sonstige asiatische Staatsangehörigkeit	16	27	25	93%
Syrien, Arabische Republik	96	129	128	99%
Tunesien	86	67	0	0%
Türkei	14	4	0	0%
Ukraine	1	0	0	entfällt
Ungeklärt	8	0	0	entfällt
Venezuela	1	1	0	0%
Vietnam	4	7	1	14%
Gesamt	1.137	1.022	236	23%

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen im Jahr 2016

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungsquote
Albanien	45	45	0	0%
Bosnien und Herzegowina	5	29	0	0%
Montenegro	2	1	0	0%
Mazedonien	66	113	0	0%
Moldau (Republik)	1	0	0	entfällt
Kosovo	76	102	1	1%
Russische Föderation	176	237	20	8%
Türkei	10	6	0	0%
Tschechische Republik	1	0	0	entfällt
Ukraine	1	1	0	0%
Serbien	147	239	0	0%
Algerien	8	19	0	0%
Eritrea	6	4	3	75%
Gambia	1	1	0	0%
Ghana	0	1	0	0%
Kongo, Demokratische Republik	1	1	0	0%
Liberia	0	1	0	0%
Libyen	40	42	6	14%
Marokko	31	59	0	0%
Sierra Leone	1	0	0	entfällt
Somalia	13	11	7	64%
Tunesien	65	172	0	0%
Ägypten	2	6	0	0%
Sonstige afrikanische Staatsangehörigkeit	4	7	1	14%
Armenien	1	2	0	0%
Afghanistan	35	47	17	36%
Georgien	22	80	0	0%
Vietnam	8	13	1	8%
Indien	14	13	0	0%
Irak	37	55	31	56%
Iran, Islamische Republik	26	29	12	41%
Kasachstan	2	1	0	0%
Jordanien	0	1	0	0%
Libanon	23	40	1	3%
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	2	4	2	50%
Pakistan	86	224	1	0%
Syrien, Arabische Republik	45	61	53	87%
China	1	1	0	0%
Sonstige asiatische Staatsangehörigkeiten	8	13	1	8%
Staatenlos	8	4	0	0%
Ungeklärt	1	6	5	83%
Gesamt	1.021	1.691	162	10%

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen im Jahr 2017

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungsquote
Afghanistan	84	106	13	12%
Ägypten	2	3	0	0%
Albanien	54	64	0	0%
Algerien	17	26	0	0%
Armenien	7	5	0	0%
Aserbaidschan	3	3	0	0%
Äthiopien	3	4	0	0%
Bosnien und Herzegowina	12	13	0	0%
China	0	1	0	0%
Eritrea	7	10	4	40%
Gambia	2	1	0	0%
Georgien	65	97	7	7%
Griechenland	0	1	0	0%
Guinea	3	2	0	0%
Indien	28	35	0	0%
Irak	78	156	40	26%
Iran, Islamische Republik	28	40	9	23%
Jordanien	1	0	0	entfällt
Kamerun	2	0	0	entfällt
Kasachstan	1	1	0	0%
Kosovo	63	84	0	0%
Libanon	14	32	1	3%
Liberia	1	1	1	100%
Libyen	53	93	30	32%
Mali	0	1	0	0%
Marokko	60	74	1	1%
Mazedonien	83	97	0	0%
Moldau, Republik	1	1	0	0%
Montenegro	2	2	0	0%
Myanmar	0	1	1	100%
Nigeria	1	2	0	0%
Pakistan	58	86	1	1%
Russische Föderation	115	282	8	3%
Serbien	84	113	1	1%
Somalia	13	21	4	19%
Sonstige afrikanische Staatsangehörigkeit	2	6	0	0%
Sonstige asiatische Staatsangehörigkeit	3	18	0	0%
Staatenlos	1	2	0	0%
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	1	1	0	0%
Syrien, Arabische Republik	32	53	24	45%
Tadschikistan	1	0	0	entfällt
Tschad	1	0	0	entfällt
Tschechische Republik	0	1	0	0%
Tunesien	73	113	2	2%
Türkei	19	33	0	0%
Ukraine	2	6	0	0%
Ungarn	0	1	0	0%
Ungeklärt	31	37	1	3%
Venezuela	3	4	0	0%
Vietnam	11	13	0	0%
Weißrussland	0	1	0	0%
Gesamt	1.125	1.747	148	8%

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen im Jahr 2018

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungsquote
Albanien	17	18	0	0%
Bosnien und Herzegowina	3	5	0	0%
Montenegro	1	5	0	0%
Mazedonien	37	50	0	0%
Moldau, Republik	1	1	0	0%
Kosovo	43	52	1	2%
Russische Föderation	132	206	11	5%
Türkei	13	19	1	5%
Ukraine	2	2	0	0%
Weißrussland	1	1	1	100%
Serbien	30	55	0	0%
Algerien	18	25	0	0%
Eritrea	12	13	8	62%
Äthiopien	9	13	0	0%
Elfenbeinküste (Cote d'Ivoire)	1	1	0	0%
Nigeria	3	2	0	0%
Gambia	2	5	0	0%
Ghana	3	1	0	0%
Mauretanien	1	1	0	0%
Libyen	32	59	14	24%
Marokko	37	45	2	4%
Guinea	2	4	3	75%
Kamerun	2	3	0	0%
Somalia	19	25	7	28%
Tschad	0	1	0	0%
Tunesien	73	82	0	0%
Ägypten	3	4	1	25%
Venezuela	2	1	0	0%
Armenien	1	5	0	0%
Afghanistan	180	188	18	10%
Georgien	52	84	0	0%
Vietnam	3	9	1	11%
Indien	24	25	0	0%
Irak	88	131	14	11%
Iran, Islamische Republik	32	36	1	3%
Kasachstan	0	1	0	0%
Jordanien	1	1	0	0%
Libanon	14	28	1	4%
Staatsangehörigkeit ohne Bezeichnung	2	2	0	0%
Bangladesch	1	2	0	0%
Pakistan	118	116	0	0%
Tadschikistan	0	1	1	100%
Syrien, Arabische Republik	83	74	17	23%
Usbekistan	0	1	1	100%
Staatenlos	2	3	0	0%
Ungeklärt	35	50	6	12%
Gesamt	1.135	1.456	109	7%

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen im Jahr 2019

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungsquote
Afghanistan	110	182	37	20%
Ägypten	1	0	0	entfällt
Albanien	21	23	0	0%
Algerien	11	17	0	0%
Angola	1	0	0	entfällt
Armenien	3	4	0	0%
Äthiopien	10	10	0	0%
Bangladesch	0	2	0	0%
Bosnien und Herzegowina	6	5	0	0%
Eritrea	6	12	3	25%
Gambia	3	3	0	0%
Georgien	144	145	0	0%
Ghana	1	3	0	0%
Guinea	2	2	0	0%
Indien	35	29	3	10%
Irak	86	90	16	18%
Iran, Islamische Republik	21	27	1	4%
Jordanien	5	1	0	0%
Kamerun	13	17	0	0%
Kasachstan	0	1	0	0%
Kosovo	12	12	0	0%
Libanon	50	58	0	0%
Libyen	44	53	13	25%
Marokko	25	33	1	3%
Moldau, Republik	1	0	0	entfällt
Montenegro	1	0	0	entfällt
Nigeria	14	27	1	4%
Nordmazedonien	30	26	0	0%
Pakistan	90	123	3	2%
Personen aus palästinensischen Gebieten (nicht als Staat anerkannt)	0	1	0	0%
Russische Föderation	199	188	8	4%
Serbien	35	36	0	0%
Slowakische Republik	2	2	0	0%
Somalia	14	23	2	9%
Sonstige asiatische Staatsangehörigkeit	0	1	0	0%
Sri Lanka	1	0	0	entfällt
Sudan (ohne Südsudan)	1	1	0	0%
Syrien, Arabische Republik	79	80	31	39%
Tunesien	49	58	0	0%
Türkei	43	30	2	7%
Ukraine	2	1	0	0%
Ungeklärt	42	51	11	22%
Venezuela	6	2	1	50%
Vietnam	4	5	0	0%
Weißrussland	2	2	0	0%
Gesamt	1.225	1.386	133	10%

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen im Jahr 2020

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungsquote
Afghanistan	83	106	21	20%
Ägypten	1	4	0	0%
Albanien	9	9	0	0%
Algerien	14	18	0	0%
Angola	0	1	0	0%
Armenien	6	6	0	0%
Äthiopien	5	22	2	9%
Bangladesch	0	1	0	0%
Bosnien und Herzegowina	2	3	0	0%
Dominikanische Republik	1	1	0	0%
Eritrea	0	4	2	50%
Gambia	0	3	0	0%
Georgien	99	103	0	0%
Ghana	1	3	0	0%
Guinea	2	2	0	0%
Indien	13	18	3	17%
Irak	39	92	5	5%
Iran, Islamische Republik	27	38	1	3%
Jordanien	1	4	0	0%
Kamerun	4	17	2	12%
Kenia	1	1	0	0%
Kosovo	17	16	0	0%
Libanon	31	35	1	3%
Libyen	36	38	9	24%
Marokko	22	22	1	5%
Moldau, Republik	1	2	0	0%
Montenegro	0	1	0	0%
Myanmar	0	4	1	25%
Nigeria	7	53	1	2%
Nordmazedonien	24	21	0	0%
Pakistan	76	89	3	3%
Personen aus palästinensischen Gebieten (nicht als Staat anerkannt)	2	2	0	0%
Russische Föderation	124	183	17	9%
Senegal	3	2	0	0%
Serbien	22	22	0	0%
Somalia	11	16	4	25%
Sri Lanka	0	1	0	0%
Staatenlos	3	1	0	0%
Syrien, Arabische Republik	152	35	14	40%
Tunesien	53	60	5	8%
Türkei	36	55	5	9%
Ungeklärt	23	26	4	15%
Venezuela	19	22	8	36%
Vietnam	6	5	0	0%
Gesamt	976	1167	109	9%

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen im Jahr 2021

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungsquote
Afghanistan	628	166	31	19%
Ägypten	1	0	0	entfällt
Albanien	24	27	0	0%
Algerien	22	20	0	0%
Armenien	1	3	0	0%
Äthiopien	3	7	3	43%
Bangladesch	2	1	1	100%
Bosnien und Herzegowina	2	2	0	0%
Dominikanische Republik	1	0	0	entfällt
Eritrea	2	3	2	67%
Gambia	1	2	0	0%
Georgien	94	106	1	1%
Ghana	0	2	0	0%
Guinea	0	1	0	0%
Indien	12	14	0	0%
Irak	51	90	10	11%
Iran, Islamische Republik	26	29	3	10%
Jordanien	0	1	0	0%
Kamerun	11	13	2	15%
Kosovo	12	17	0	0%
Libanon	25	40	3	8%
Libyen	63	70	13	19%
Malaysia	5	0	0	entfällt
Marokko	30	33	1	3%
Montenegro	2	3	0	0%
Myanmar	4	3	0	0%
Niger	1	0	0	entfällt
Nigeria	8	22	2	9%
Nordmazedonien	162	145	0	0%
Pakistan	94	110	4	4%
Personen aus palästinensischen Gebieten (nicht als Staat anerkannt)	2	4	0	0%
Russische Föderation	129	196	3	2%
Senegal	0	2	0	0%
Serbien	36	29	0	0%
Somalia	12	14	1	7%
Staatenlos	1	0	0	entfällt
Syrien, Arabische Republik	380	487	29	6%
Tunesien	26	38	0	0%
Türkei	27	23	1	4%
Ukraine	0	3	0	0%
Ungeklärt	37	51	10	20%
Venezuela	31	22	12	55%
Vietnam	7	8	0	0%
Gesamt	1.973	1.807	132	7%

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen im Jahr 2022

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungsquote
Afghanistan	238	595	523	88%
Ägypten	1	0	0	entfällt
Albanien	20	20	0	0%
Algerien	19	20	0	0%
Armenien	4	3	0	0%
Äthiopien	2	4	2	50%
Bangladesch	0	1	0	0%
Bosnien und Herzegowina	18	17	0	0%
Dominikanische Republik	0	1	0	0%
Eritrea	1	0	0	entfällt
Georgien	130	132	0	0%
Indien	15	10	0	0%
Irak	49	77	13	17%
Iran, Islamische Republik	33	32	10	31%
Jordanien	2	0	0	entfällt
Kamerun	8	11	1	9%
Kasachstan	1	1	0	0%
Kosovo	20	19	0	0%
Libanon	27	28	9	32%
Libyen	31	24	5	21%
Malaysia	0	5	0	0%
Mali	1	0	0	entfällt
Marokko	18	17	0	0%
Montenegro	2	2	0	0%
Myanmar	8	4	4	100%
Nigeria	7	9	0	0%
Nordmazedonien	105	108	0	0%
Pakistan	40	46	2	4%
Personen aus palästinensischen Gebieten (nicht als Staat anerkannt)	1	3	1	33%
Russische Föderation	130	98	5	5%
Serbien	34	27	0	0%
Slowakei	5	5	0	0%
Somalia	9	8	0	0%
Syrien, Arabische Republik	54	44	30	68%
Tschechien	1	0	0	entfällt
Tunesien	35	26	0	0%
Türkei	57	56	4	7%
Ukraine	5	1	1	100%
Ungeklärt	44	40	6	15%
Venezuela	14	24	15	63%
Vietnam	8	5	0	0%
Gesamt	1.197	1.523	631	41%

Entscheidungen über Folgeanträge in Sachsen zum Stand 30. September 2023

Herkunftsländer	Folgeanträge	Entscheidungen insgesamt	positive Entscheidungen	Anerkennungs- quote
Albanien	11	9	0	0%
Bosnien und Herzegowina	4	6	0	0%
Montenegro	1	1	0	0%
Nordmazedonien	125	107	0	0%
Kosovo	8	11	0	0%
Russische Föderation	131	84	3	4%
Türkei	48	36	2	6%
Tschechien	0	1	0	0%
Ukraine	1	1	0	0%
Serbien	30	40	0	0%
Algerien	20	20	0	0%
Eritrea	1	2	1	50%
Äthiopien	1	1	1	100%
Nigeria	4	6	0	0%
Ghana	1	0	0	entfällt
Libyen	10	13	4	31%
Mali	0	1	0	0%
Marokko	20	25	0	0%
Kamerun	4	3	0	0%
Somalia	11	12	9	75%
Tunesien	39	40	0	0%
Ägypten	1	0	0	entfällt
Ecuador	2	0	0	entfällt
Kolumbien	1	0	0	entfällt
Venezuela	14	12	1	8%
Armenien	7	7	0	0%
Afghanistan	72	194	151	78%
Myanmar	5	4	0	0%
Georgien	88	87	0	0%
Vietnam	6	9	0	0%
Indien	16	15	0	0%
Irak	42	65	32	49%
Iran, Islamische Republik	17	23	8	35%
Jordanien	1	2	0	0%
Libanon	7	15	0	0%
Personen aus palästinensischen Gebieten (nicht als Staat anerkannt)	8	1	0	0%
Bangladesch	0	1	1	100%
Pakistan	36	28	3	11%
Syrien, Arabische Republik	74	71	32	45%
Ungeklärt	16	19	0	0%
Gesamt	883	972	248	26%